

Stadt Stadtallendorf  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,  
Umwelt und Landwirtschaft  
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 21.11.2016  
Postfach 1420  
Tel.: (0 64 28) 707-308  
Fax.: (0 64 28) 707-400

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 10.11.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:32 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:22 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

### **Anwesend sind:**

Herr Jürgen Behler

Herr Jochen Metz

Herr Markus Becker

Herr Frank Drescher

Herr Bernt Klapper

Herr Marius Möglich

Frau Ulrike Quirnbach

Herr Wolfgang Salzer

Herr Bruno Weltz

Herr Stefan Rhein

Vertreter für Herrn Stv. Hesse

Vertreter für Herrn Stv. Lang

### **Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

### **Ausländerbeirat:**

Herr Mesut Sungur

Vertreter für Herrn Ersin Sürgün

### **Von der Verwaltung:**

Herr Klaus Hütten

### **Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

### **Schriftführer:**

Herr Peter Schunk

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Werner Hesse

Herr Hans-Georg Lang

Herr Jörg Linker

Herr Michael Feldpausch

Herr Winand Koch

Herr Manfred Thierau

### **Vom Magistrat:**

Herr Nils Runge

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Antrag der CDU-Fraktion bezüglich Friedhofskommission für die Kernstadt  
Beschlüsse
- 3 Verkauf von Grundstücken im Bereich der Schillerstraße  
Vorlage: FB4/2016/0081  
Kenntnisnahmen
- 4 Vergabe von Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 61 c "Auf den Kronäckern - Teilbereich IV"  
Vorlage: FB4/2016/0076
- 5 Vergabe eines Straßennamens im Bereich Stadtmitte  
Vorlage: FB4/2016/0084
- 6 Mitteilungen
- 6.1 Grundstücksan- und verkäufe 2014 und 2015; Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gem. §§ 1 und 2 der Hauptsatzung  
Vorlage: FB4/2016/0067
- 6.2 Kontakte mit "Main-Weser-Bahn-inTakt"
- 6.3 Gottesdienst und Kranzniederlegung anlässlich Volkstrauertag
- 6.4 Begrüßung des ersten Intercity am Bahnhof Stadtallendorf
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Rückfragen zur Beschlusskontrolle
- 7.2 Sachstand Grünanlage Iglauer Weg
- 7.3 Verbandsversammlung Abwasserverband Allendorf-Kirchhain

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Behler eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin, ihre Stellvertreter und Herrn Bürgermeister Somogyi. Außerdem begrüßt er Herrn Hütten von der Verwaltung und den Schriftführer Herrn Schunk.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

#### **Zu 2.1 Antrag der CDU-Fraktion bezüglich Friedhofskommission für die Kernstadt**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag. Es gebe in jedem Stadtteil bereits eine Friedhofskommission, deren Aufgabe es sei, den Friedhof zu begehen und Verbesserungsvorschläge abzugeben. Dies halte sie auch für den Kernstadtfriedhof für angebracht. Die Kommission solle sich aus Vertretern der Kirchen und aus Stadtverordneten zusammensetzen.

Herr StV Klapper stellt sich eher die Frage, ob Friedhofskommissionen generell noch nötig seien. Es gebe immer mehr Kommissionen und Ausschüsse. Außerdem fragt er, was bisher ohne Friedhofskommission nicht gemacht worden sei, bzw. wer die Arbeit bisher gemacht habe.

Herr StV Salzer schlägt vor, dass die Begehungen vom Fachausschuss 3 vorgenommen werden könnten.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erklärt, sie sei Vertreterin in der Friedhofskommission in Erksdorf gewesen. Sie empfand die Arbeit als sehr hilfreich. Alles Relevante bzgl. des Friedhofs Erksdorf sei aufgenommen worden. Dies betraf zum Beispiel die Bepflanzung, den Pflegezustand, den Zustand der Friedhofshalle, den Baumschnitt, die Wege usw. Meist wurden Fachleute aus der Verwaltung hinzugezogen. Außerdem wurden Kritikpunkte aus der Bevölkerung behandelt. Über eine Begehung durch den Fachausschuss könne man nachdenken.

Herr StV Metz berichtet ebenfalls von seiner Tätigkeit in Schweinsberg. Dort besteht die Friedhofskommission aus je drei Vertretern des Ortsbeirats und des Kirchenvorstandes. Die Arbeit sei überschaubar, aber für den Ort hilfreich.

Zur Sache sprechen noch die StV Behler und Drescher.

**Zu        **Beschlüsse****

**Zu 3       **Verkauf von Grundstücken im Bereich der Schillerstraße****  
****Vorlage: FB4/2016/0081****

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage.

Herr StV Klapper nimmt Bezug auf die Vorrede des Bürgermeisters, dass zunächst auf der Fläche auch Parkplätze entstehen könnten. Eine weitere wertvolle Fläche in der Innenstadt werde so nur als Parkplatz genutzt. Zurzeit gleiche die Fläche eher einem Acker. Er fragt nach, ob es ein Konzept für diese und in der Nähe befindliche Flächen gebe. Herr Hütten erläutert, dass es einen Bebauungsplan gebe, an dem sich die künftige Bebauung orientieren müsse. Eventuelle Änderungen müssten von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden. In der Nähe befinden sich weitere städtische Grundstücke. Auf einem sei beispielsweise der Spielplatz untergebracht. Eine Nutzungskonzeption der Stadt abweichend vom o.g. Bebauungsplan für diesen Bereich gebe es nicht. Für die Unterbringungen des Feuerwehrgerätehauses sei die Fläche zu klein.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub sieht einer Neubebauung eine Aufwertung des zurzeit unansehnlichen Geländes, fragt aber nach, ob auf dem Grundstück auch eine Produktionsstätte möglich sei.

Herr Hütten erläutert, dass dies aufgrund des aktuellen Bebauungsplanes nicht möglich sei, was er aber aufgrund der Umgebungsbebauung für unwahrscheinlich halte.

Herr Bürgermeister Somogyi stellt klar, dass die Ausweisung als Parkplatz höchstens eine kurzfristige Nutzung darstelle. Mittel- und langfristig seien andere Nutzungen geplant. Er stellt aber klar, dass ein Parkplatz für Mitarbeiter die Niederkleiner Straße entlasten würde.

Auf eine Nachfrage von Herrn StV Metz erläutert er, dass der Firmeninhaber zunächst als Privatmann die Fläche erwirbt.

Herr StV Klapper regt an, im Kaufvertrag bereits festzuhalten, dass auf dem Gelände ein Gebäude entstehen soll. Herr Hütten bekräftigt, dass für jede Nutzung die bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen müssen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Stadtallendorf veräußert folgende Grundstücke in der Gemarkung Stadtallendorf, Flur 44 an Herrn Christian Winter, c/o Eisengießerei Winter, Albert-Schweitzer-Straße 15, 35260 Stadtallendorf
  - a) Flurstück 564/14, Wohnbaufläche in Größe von 2.246 m<sup>2</sup>
  - b) Flurstück 547/5, Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche in Größe von 438 m<sup>2</sup>
  - c) Teilstück aus Flurstück 564/13, diverse Nutzungsarten in Größe von ca. 375 m<sup>2</sup>
  
2. Der Kaufpreis beträgt 75,00 €/m<sup>2</sup>, mithin also zu
  - a) 168.450,00 €
  - b) 32.850,00 €
  - c) 28.125,00 €Summe: 229.425,00 €
  
3. Der Käufer übernimmt alle anfallenden Kosten, die bei der Durchführung des Kaufvertrages entstehen.
  
4. Die Lage der Grundstücke ist aus beigefügtem Lageplan ersichtlich.

**Abstimmungsergebnis:**            8 dafür  
   2 Enthaltung/en

**Zu            Kenntnisnahmen**

**Zu 4            Vergabe von Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 61 c "Auf den Kronäckern - Teilbereich IV"  
Vorlage: FB4/2016/0076**

Keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat beschließt die Vergabe von Straßennamen für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 61c „Auf den Kronäckern – Teilbereich IV“:

Die mit „1“ gekennzeichnete Fläche erhält den Namen „Wacholderstraße.“ Diese besteht bereits im Teilbereich 3 und wird bis zur mit 3 gekennzeichneten Fläche weitergeführt.

Die mit „2“ gekennzeichnete Fläche erhält den Namen „Zedernstraße.“ Diese besteht ebenfalls bereits im Teilbereich 4 und wird bis zur mit 3

gekennzeichneten Fläche weitergeführt. Der zugehörige Stichweg erhält ebenfalls die Bezeichnung „Zedernstraße.“

Die mit „3“ gekennzeichnete Fläche erhält den Namen „Coswiger Platz.“

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Vergabe eines Straßennamens im Bereich Stadtmitte  
Vorlage: FB4/2016/0084**

Keine Wortmeldungen

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat beschließt die Vergabe eines Straßennamens im Bereich Stadtmitte wie folgt:

Die in beigefügtem Plan gekennzeichnete Fläche erhält mit ihrer Fertigstellung die Bezeichnung „An der Teichwiese“.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 6 Mitteilungen**

**Zu 6.1 Grundstücksan- und verkäufe 2014 und 2015; Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung gem. §§ 1 und 2 der Hauptsatzung  
Vorlage: FB4/2016/0067**

Herr Ausschussvorsitzender Behler verweist auf die zugesandte Vorlage. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Zu 6.2 Kontakte mit "Main-Weser-Bahn-inTakt"**

Herr Ausschussvorsitzender Behler verliest einen Vermerk der Verwaltung bezüglich einer Nachfrage aus der letzten Sitzung. Wortmeldungen ergeben sich nicht.

**Anmerkung der Verwaltung:**

Der Vermerk ist dieser Niederschrift beigefügt.

**Zu 6.3 Gottesdienst und Kranzniederlegung anlässlich Volkstrauertag**

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf den Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages am 13.11.2016 um 10.00 Uhr hin. Um 11.30 findet die Kranzniederlegung statt, er bittet um rege Teilnahme.

**Zu 6.4 Begrüßung des ersten Intercity am Bahnhof Stadtallendorf**

Herr Bürgermeister Somogyi gibt bekannt, dass am 11.12.2016 um 10.05 Uhr zum ersten Mal ein Intercity in Stadtallendorf hält. Es handelt sich um den Zug

„Stralsund“, dieser soll am Bahnhof begrüßt werden.

## **Zu 7      Verschiedenes**

### **Zu 7.1    Rückfragen zur Beschlusskontrolle**

1. Frau StV Quirnbach bemängelt, dass die Beschlusskontrolle nicht über Session-net abrufbar sei.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Die Beschlusskontrolle ist unter der jeweiligen Sitzung (z. B. über den Sitzungskalender) unter dem Reiter „Informationen“ abrufbar. Dazu ist dann die dort hinterlegte „Beschlusskontrolle“ zu öffnen.

2. Frau StV Quirnbach bemängelt, dass einige Anträge der Fraktion B90/Die Grünen nicht mehr in der Beschlusskontrolle zu finden sind.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Von den fünf bis zur September-Sitzung aufgeführten Anträgen von B90/Die Grünen haben sich vier inzwischen erledigt und sind daher nicht mehr aufgeführt. Die Aufstellung im Einzelnen ist dieser Niederschrift beigelegt.

### **Zu 7.2    Sachstand Grünanlage Iglauer Weg**

Frau StV Quirnbach erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Teichanlage im Iglauer Weg und möchte unter anderem wissen, ob Wasserproben entnommen wurden. Herr Hütten erläutert, dass eine Untersuchung eines Dipl.-Biologen zum Gewässer erfolgte. Demnach sind in dem Teich keine Rote-Listen-Arten beheimatet. Die Biologie des Gewässers sei problematisch, der Fischbestand zu hoch.

Derzeit werde die Entwurfs- und Ausführungsplanung erarbeitet, die Baugenehmigung soll noch dieses Jahr beantragt werden. Der naturschutzrechtliche Aspekt werde im Genehmigungsverfahren berücksichtigt.

Zur Sache sprechen noch die StV Quirnbach und Klapper und Herr Bürgermeister Somogyi.

### **Zu 7.3    Verbandsversammlung Abwasserverband Allendorf-Kirchhain**

Herr Behler berichtet aus der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Allendorf-Kirchhain. Demnach wurde Herr Bürgermeister Somogyi als Vorstandsvorsteher gewählt. Außerdem wurde besprochen, dass der Fachausschuss III im Frühjahr 2017 die Kläranlage besichtigen kann. Die entsprechenden Fachausschüsse aus Rauschenberg und Kirchhain würden sich dem Termin anschließen.

Auf die Frage von Herrn StV Salzer nach dem Rückhaltebecken Bärenbach

erläutert Herr Hütten, dass es sich hier um ein Hochwasserrückhaltebecken im Eigentum der Stadt handele. Dieses sammle das Wasser aus der Gemarkung und gebe es kontrolliert in den Bärenbach ab.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Jürgen Behler**